

## Ergebnisprotokoll

**7. Arbeitskreissitzung** im Zuge der Dorfentwicklungsplanung am 13. März 2019 um 19 Uhr im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne, 19.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Henke (Gemeinde Ovelgönne) und 9 Bürger aus den teilnehmenden Dörfern sowie ein Team der NWP Planungsgesellschaft mbH.

---

An der 7. Arbeitskreissitzung, die am 13.03.2019 im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne stattfand, nahmen 9 Bürger aus unterschiedlichen Ortschaften der Dorfregion, Vertreter der Gemeinde Ovelgönne sowie das Team vom Planungsbüro NWP teil. Das Planungsbüro begleitet den Dorfentwicklungsprozess und moderierte die Sitzung.

Nach der Begrüßung durch Herrn Henke, widmete sich das Team von NWP den aktuellen Schwerpunktthemen Verkehrsinfrastruktur und Erschließung.

Anhand einer Karte, die alle klassifizierte Straßen und Bushaltestellen sowie den geplanten Verlauf der A 20 darstellt, wurde ein Überblick über die vorhandene Verkehrsinfrastruktur gegeben. Zudem wurden Regelungen zur Möglichkeit von Verkehrsberuhigung und Richtlinien für die Anlage von Straßen bei Begegnungsfällen unterschiedlicher Fahrzeuge (LKW, PKW, landwirtschaftliche Maschinen) vorgestellt.

Als Nächstes wurde dem Arbeitskreis eine beispielhafte Analyse der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur anhand von Fotos präsentiert. Somit sollte ein kurzer Eindruck vermittelt werden, wo in der Dorfregion der Zustand der Verkehrsinfrastruktur in Ordnung ist und wo Handlungsbedarf ersichtlich ist. Ergänzt wurde dies durch eine Arbeitskarte, die bereits genannte Maßnahmenbereiche und Handlungsansätze aufzeigt.



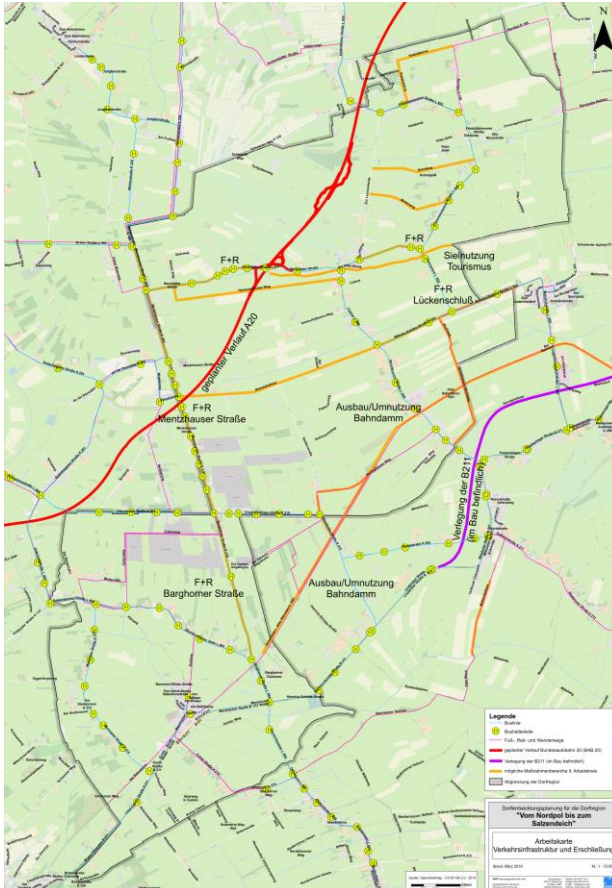
7. Arbeitskreissitzung im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne



Diese Arbeitskarten wurden in zwei Arbeitsgruppen diskutiert und ergänzt. Außerdem wurden die bereits erarbeiteten Stärken und Schwächen sowie Entwicklungsziele überprüft. Ziel der Veranstaltung war es, Handlungsbedarfe für die jeweiligen Themenbereiche zu identifizieren und mögliche Lösungsansätze zu finden.

Somit wurden alle zu ertüchtigenden Straßen und Wege sowie Maßnahmenbereiche für Fuß- und radwege oder neu zu errichtende bzw. zu verbessernde Nebenanlagen verortet.

In einem zweiten Schritt wurden die Maßnahmenbereiche hinsichtlich Bedeutung und Zustand priorisiert (1= kurzfristige Umsetzung, 2= mittelfristige Umsetzung, 3= langfristige Umsetzung).



Arbeitskarte mit allen klassifizierten Straßen, Bushaltestellen, Fuß-, Rad- und Wanderwegen (nachträglich hervorgehobene Ortsumgehung)



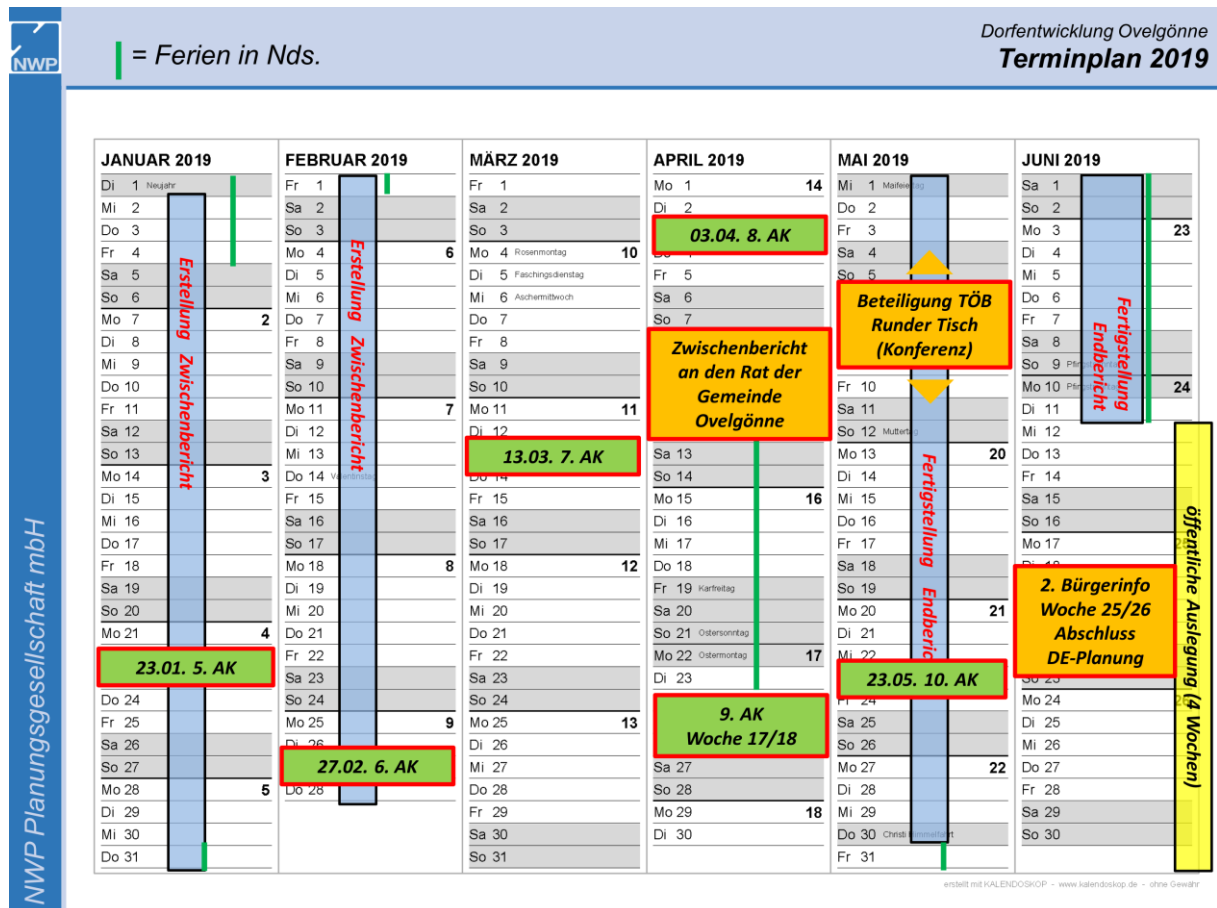
Arbeitsergebnisse des 7. Arbeitskreises (Ortsumgehung zu diesem Zeitpunkt noch nicht hervorgehoben)

Wie im letzten Arbeitskreis kamen erneut der Handlungsbedarf bei den Wirtschaftswegen und der Ausbaugrad der Straßen zu Sprache. Weiterhin wurden weitere u.a. zentrale Verbindungsstraßen genannt, deren Befahrbarkeit zurzeit eingeschränkt ist (z.B. Mentzhauser Straße). Zudem sieht der Arbeitskreis Handlungsbedarf bei den Nebenanlagen (z.B. Ortsdurchfahrt Colmar). Ein weiteres wichtiges Thema waren Fahrradwege zur Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes (z.B. Bahndamm).

Nach der Gruppendiskussion wurde dem Arbeitskreis eine Übersicht bereits eingegangener Projektsteckbriefe gezeigt. Weitere bereits genannte Projektideen im Rahmen der Dorfgespräche wurden erneut diskutiert und es wurde überlegt, wer die Verantwortung für die Einreichung dieser Projekte übernehmen könnte.

Die korrigierten Nahversorgungskarten aus dem 5. Arbeitskreis wurden zur erneuten Überprüfung mitgebracht und dem Arbeitskreis vorgelegt.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen Überblick über den weiteren Prozess im Jahr 2019. Die korrigierten Arbeitskarten bringen wir zum nächsten Arbeitskreistermin mit.



Übersicht der weiteren Termine im Dorfentwicklungsprozess

Herr Janssen, Herr Kaminski und Herr Schmacker bedanken sich für die Teilnahme und Zusammenarbeit.

gez.: Sönke Schmacker und Dirk Kaminski (NWP)

Oldenburg, den 25.03.2019